

Schönes Prediger-Kloster am Meer. Andere Klöster, kirchliche Verhältnisse. - Geschichte. Kreta jetzt venezianisch, 1475 mißglückter Aufstand.	920 <III, 281>	0046
Doch auch Schändliches auf der Insel. Unreinlichkeit, auch die Bevorzugung von Juden und Türken u.a. - Kunst (Madonnen).	922 <III, 284>	0044
Nachgeholt: Die Reliquien auf Rhodos.	924 <III, 287>	0050
<u>19. November.</u> Abfahrt. Stürmischer Tag mit Regen. Nachts schwerer Sturm. 18 Galeoten krank, 2 sterben. - Über Meer-Rinder und Seehunde.	926 <III, 290>	0040
<u>20. November.</u> Sturm läßt nach. Lesbos. Von hier Theophrastus, den Aristoteles zum Nachfolger wählt. - Troja. Helena lacht über die männliche Dummheit.	928 <III, 292>	0055 0035
Die Schiffe legen in einem Hafen auf Nyon (Nium) an. F. steigt auf einen Berg zu einer Burg.	930 <III, 295>	0095
<u>21. November.</u> Tod des Konsuls aus Alexandria. Alle, vor allem sein Sohn, beklagen ihn. Der seziierte und konservierte Leichnam wird im Schiffsraum im Sand verborgen mitgenommen. - Noch 3 weitere Tote.	930 <III, 296>	0145
<u>22. November.</u> Todeskampf eines Galeoten, der auf Taubenfedern nicht sterben kann. - Gegenwind. Schiffe müssen wieder anlegen.	932 <III, 298>	
<u>23. November.</u> Keine Weiterfahrt möglich. F. beschäftigt sich mit Papagaien.	933 <III, 300>	0545
<u>24. November.</u> Die Stadt auf der Insel verschließt vor den Pilgern, die Brot kaufen wollen, die Tore.	934 <III, 301>	1045
<u>25. November.</u> St. Katharinentag - F. feiert ihn als Jahrestag seiner Profeß und fährt dazu aufs Schiff von Contarini zu seiner dritten Gruppe, vor allem dem Ritter von Schomburg. Erfährt vom Brand des Dogenpalastes in Venedig, erzählt es auf seinem Schiff weiter und wird von den Schiffsoberen scharf zurechtgewiesen, da sie es verheimlichen wollten.	934 <III, 302>	Ende
<u>26. November.</u> Abfahrt, aber immer noch ungünstiger Wind, sie werden in die Ägäis getrieben. Über den Hellespont und die Stadt Konstantinopel.	935 <III, 303>	Anfang
<u>27. November.</u> Weiter in der Ägäis. Über Mazedonien, den Olymp, die Olympischen Spiele, Athen, einst strahlend, jetzt ein Ruinenhaufen.	937 <III, 306>	
Ein fremdes Schiff taucht auf, man macht sich zum Gefecht bereit, doch signalisiert das andere friedliche Absichten.	941 <III, 311>	